

bella machte den Test:

# Steht das Schicksal in den Karten?

Ehe, Kinder, Geld - kann man mit Karten wirklich voraussagen, was das Leben bringen wird?

## Bella machte den Test

**R**ommé, Skat oder Mau-Mau für mich waren Karten bislang zum Spielen da. Aber mit ihnen in die Zukunft sehen? Nein, das halte ich für unmöglich. Schließlich bin ich ein rationaler Mensch und glaube nicht an Hokuspokus. Vielleicht macht mich ja genau das zur idealen Kandidatin, um die Kartenlegerin auf Herz und Nieren zu prüfen. Jedenfalls werde ich ihnen nichts von mir erzählen, das nehme ich mir fest vor. Kurz vor dem Termin ist mir doch etwas flau im Magen: was, wenn ihre Prognosen anders ausfallen, als ich mir mein Leben vorgestellt habe?

## "Kartenlegen" ist eine Art Handwerk

Mit gemischten Gefühlen klinge ich schließlich an der Tür von Iris Treppner in Hamburg. Sie empfängt mich mit offenem Lächeln und rauchiger Stimme. Wir gehen in Ihre Küche, setzen uns an einen hellen Kiefern Tisch. Mystische Stimmung, Räucherkerzen, Glaskugel - Fehlanzeige. Alles wirkt alltäglich. Die 42-Jährige sieht meinen überraschten Blick und lacht. "Für mich ist Kartenlegen eine Art Handwerk. Esoterischen Tüddelkram gibt es bei mir nicht", sagt sie. Und erzählt noch ein bisschen mehr von sich.



Iris Treppner (42)

Dass sie aus einer alten Kartenlegerfamilie stammt, diese Kunst direkt von ihrer Oma gelernt hat. "Man sagt, die Hellseherei fällt auf jede zweite Generation der Familie. Zuerst hab' ich das Kartenlegen nur privat für mich gemacht und Architektur studiert. Ich war immer eher der bodenständige Typ." Durch Zufall wurde aus dem Hobby ein Beruf - heute gibt sie u. a. am Telefon Auskunft.

Mittlerweile hat sie ein Deck Lenormand-Karten auf den Tisch gelegt - das sind 36 Karten mit unterschiedlichen Symbolen, z. B. einem Schiff oder einer Schlange. Ihre Bedeutung variiert je nach Position im Kartenbild. "Mit diesen Karten hat die französische Kartenlegerin Marie Ann Lenormand im 19. Jahrhundert berühmten Politikern und Philosophen der französischen Revolution ihren gewaltsamen Tod vorausgesagt." Ah ja...

## "In erster Linie sehe ich Sie als Single"

"Zuerst müssen Sie die Karten mischen und sich dabei ganz intensiv auf sich selbst konzentrieren", erklärt mir Iris Treppner und legt

mir das Kartendeck in die Hand. Etwas ungeschickt fange ich an zu mischen und versuche dabei nur an mich zu denken. Gar nicht so leicht. Mittlerweile bin ich ziemlich nervös. Immer wieder schweifen meine Gedanken ab. Ich gebe ihr den Stapel, und sie legt Karte für Karte in vier Reihen nebeneinander.

"Also, ich sehe Sie hier insgesamt eher als Single denn als Paar." Was? Na, das hatte ich mir irgendwie ein bisschen anders vorgestellt.

"Schauen Sie, das hier unten, das sind Sie." Iris Treppner zeigt auf eine Frauenfigur mit Hut unten rechts in der Ecke. "Hier oben Links der Herr im Frack, Das ist Ihr Herrmann." Ganz schön weit weg.